

Keramik **Figurengefäße**



Trinkgefäße in Form von Figuren haben ihren Ursprung im Mittel- und Südamerikanischen Raum. Der Gefäßkörper entsteht aus einer „Daumenschale“ und ist natürlich hohl, die figürlichen Extremitäten nicht. Passend dazu konnten die Schüler noch traditionelle Gefäße aufbauen, die in ihrer Gestaltung mit Engobemustern zu den Figuren passten. Für die Ornamente und Muster haben wir bei den Maya Nachhilfe genommen.



Keramik Dosen



Grundgedanke war hier die Verbindung der beiden „Partnerdosen“ durch die Form- und Farbgestaltung. Der Aufbau erfolgte in Plattentechnik, die natürliche Farbgestaltung gelang mit Engoben (Schablonen- oder Sgraffitotechnik)



Keramik **Tüten**



Das Spiel mit Materialoberflächen und -eigenschaften liegt diesen Arbeiten zu Grunde. Das Nachahmen der Formen und Faltungen von Papiertüten mit dem Material Ton bietet für den Betrachter einen eigenen Reiz bei diesen einfachen und differenzierten Lösungen. Grundlage zum Aufbau ist auch hier die Plattentechnik.



Keramik **behütete Figuren**



Bereits in der 7. Klasse können Schüler figürlich arbeiten: Das „Kopfei“ aus zwei Dauenschalen bekommt bei der Verbindung eine Nase und eine Hutkrempe. Der Rumpf wird aus zwei Platten aufgebaut und mit dem Kopf verbunden. Die restliche Gestaltung erfolgt über Applikationen und Ritztechniken. Wenn die Figuren nicht zu klein geplant werden, kann man den Kopf innen problemlos verbinden und hat auch keine Probleme mit den feineren Einzelheiten.

Keramik **Rahmen**



Bei der Plattentechnik muss man auf saubere Verbindungen achten, die auch nach dem Brennen halten. Ein Vorteil dabei sind einfache geometrische Formen, die man mit einem Tonmesser und einer Leiste leicht schneiden kann. Verbindungen werden auf Gehrung geschnitten und verbunden, Gestaltungselemente werden auf den lederharten Ton aufpinselt oder hineingekratzt, sodass die ursprüngliche Tonfarbe durchschaut. In den Rahmen kommt eine persönliche Besonderheit.

Keramik **Froschkönige**



Die Kugel aus zwei Daumenschalen gefertigt ist der klassische Einstieg in die keramische Formfindung. Was liegt da näher als das Thema Froschkönig, denn der hat seine Kugel immer dabei und nimmt auf ihr viele verschiedene Positionen ein.

